



An die
neuzugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner
von Stilli



Sehr geehrte Damen und Herren

In diesen Tagen haben Sie in unserer Gemeinde Wohnsitz genommen. Wir möchten Sie in unserem Dorf recht herzlich willkommen heissen.

Wir leben hier in Stilli etwas abseits der grossen Zentren, dafür in relativ ruhiger und gesunder Lage. Es wird auf gute menschliche Beziehungen Wert gelegt, und man kennt und grüsst sich auf der Strasse.

Die stimmberechtigten Mitbürgerinnen und Mitbürger möchten wir jeweils zu den Wahlen und Abstimmungen sowie zu den Gemeindeversammlungen herzlich einladen. Unser Dorf ist auf die Mitarbeit aller Einwohner angewiesen. Nehmen Sie auch Anteil an unserem Dorfleben. Willkommen heissen möchten Sie der Gemischte Chor, die Schützengesellschaft und die Turnvereine.

Dieses Büchlein vermittelt Ihnen einige Informationen über unsere Gemeinde und das ganze "Wie - Wo - Was". Es soll Ihnen helfen, sich so schnell wie möglich in unserer Gemeinde heimisch zu fühlen. Einzelheiten über das Dorfgeschehen erfahren Sie am besten in Gesprächen mit der Bevölkerung des Dorfes. - Wer welche Ämter bekleidet, können Sie dem beigelegten Personalblatt entnehmen.

Gerne hoffen wir, dass es Ihnen in Stilli gefallen wird.

GEMEINDERAT STILLI



The following is a list of the names of the persons who have been
admitted to the office of the Secretary of the Board of Education
since the last meeting of the Board, held on the 1st day of
January, 1890. The names are given in alphabetical order, and
the date of admission is given in parentheses after each name.
The names of the persons who have been admitted to the office
of the Secretary of the Board of Education since the last
meeting of the Board, held on the 1st day of January, 1890,
are given in alphabetical order, and the date of admission is
given in parentheses after each name.

Geschichtliches über Stilli

Stilli unterscheidet sich in zweierlei Beziehung von allen übrigen Gemeinden des Kantons Aargau: Zum einen umfasst sein Gemeindebann lediglich 56,73 Hektaren; er bildet einen 25 bis 210 Meter breiten, aber fast drei Kilometer langen Streifen entlang der Aare; das Flussbett allein nimmt 38% der Gesamtfläche ein. Zum andern existiert Stilli als eigenständiges Dorf erst seit dem 15. Jahrhundert; es entstand, ähnlich wie im Mittelalter die Städte, durch einen politischen Entscheid der damaligen Landesherren; die Gründer waren die habsburgischen Ritter von Aarburg und Baldeggen auf Schenkenberg. Beide Merkmale - der kleine Gemeindebann und die späte Entstehung - hingen mit den besondern wirtschaftlichen Lebensbedingungen der Bewohner Stillis zusammen: das wenige Land konnte sie unmöglich ernähren; so waren sie in erster Linie auf den Fluss als Existenzgrundlage angewiesen.

Auch der Name "Stilli" hängt mit der Aare zusammen. Er bezeichnet eine Gegend, wo das Wasser "still", also ruhig fliesst. Die damaligen Schiffeleute, welche aareabwärts fuhren, mussten weiter oben beträchtliche Hindernisse überwinden: zuerst die Stromschnellen von Altenburg, die Aareschlucht bei Brugg und die gefährliche Felsplatte bei Lauffohr. Die nachfolgende Strecke mussten sie daher als besonders "still" empfinden.

Ein Hof "Stilli" wird erstmals in einer Urkunde von 1269 erwähnt. Der heute noch gebräuchliche Flurname "Stillihus" unterhalb des alten Dorfteils erinnert wohl an diesen einstigen Einzelhof. Hier lebte auch die Familie "Stilli", welche das eigentliche Urgeschlecht der Gemeinde bildete und bis heute besteht - allerdings nur auswärts.

Es war dann um 1450, als fünf Siedlungspioniere von der Obrigkeit für sich und ihre Nachkommen das ausschliessliche Fähre- und Fischereirecht zwischen Brugg und dem

Schmidberg (oberhalb Beznau) erhielten, dazu die Bewilligung, eine Taverne und eine Mühle zu betreiben. Dies war der Beginn eines eigentlichen Dorfes und zugleich einer selbständigen Gemeinde Stilli.

Die genannten Gewerbe waren zuvor vom gegenüberliegenden Aareufer aus betrieben worden. Hier hatten zwei Siedlungen mit dem Namen "Freudenua" bestanden, die eine über der Limmatmündung mit Fähre, Herberge und Gerichtsstätte (heute Weiler Roost), die untere mit einer ausgedehnten Burganlage und - wenigstens zeitweilig - einer Brücke; die Burg war um 1410 zerstört worden; ihre Ueberreste wurden zwischen 1970 und 1982 durch archäologische Grabungen freigelegt und konserviert; das Burgareal bildet seither einen Erholungsraum für Ausflügler.

Stilli trat somit die Nachfolge Freudenaus an: Seine Lage unterhalb des Zusammenflusses von Aare, Reuss und Limmat war für den Durchgangsverkehr besonders günstig, konnte man doch hier alle drei Flüsse auf einmal überqueren; so musste man auch nur einmal Gebühren bezahlen. Daher bestand an dieser Stelle während 450 Jahren eine Fähre, und zwar nicht nur für Personen, sondern auch für Kutschen, Fuhrwerke und ganze Viehherden. Wegen der berühmten Zurzacher Waren-Messen war der Uebergang besonders wichtig.

In der Folge nahm die Bevölkerung zu. Die Stillemer gingen daher immer mehr auch auf die Längsschiffahrt über und beförderten in grossen Weidlingen Personen und Massengüter von Zürich, Luzern und Bern nach Laufenburg, vereinzelt sogar über Basel hinaus bis nach den Niederlanden. Im 19. Jahrhundert kam noch die Flösseerei, die damalige Form des Holztransports, dazu: Starke Männer steuerten die zu schwerfälligen Flossen zusammengebundenen Baumstämme flussabwärts, meistens von Stilli bis Laufenburg. Mit der Schiffahrt und der Fähre

blühten eine Schmiede, eine Wagnerei und eine Schiffbauwerkstätte auf. Einzelne Bewohner betrieben stets auch die Fischerei, die - besonders wegen des Lachsfangs - bis zur Eröffnung des Kraftwerks Beznau von existentieller Bedeutung war. Daneben besaßen die Stillemer - je nach sozialem Stand - mehr oder weniger Acker- und Wiesland, das vor allem zur Selbstversorgung mit Grundnahrungsmitteln und zur Fütterung des Viehs diente.

Heute weist Stilli nicht mehr solch grundsätzliche Unterschiede zu andern Dörfern auf. Bekanntlich erfolgte im 19. Jahrhundert die Umstellung des Verkehrs vom Fuhrwerk und Schiff auf die Eisenbahn; die Schiffeleute verloren dadurch innert kürzester Zeit ihren Haupterwerb. Später verunmöglichten die Flussverbauungen durch Elektrizitätswerke den Aufstieg des Lachses, was längerfristig den Untergang des Berufsfischerstandes bewirkte. 1903 wurde zudem die Brücke eröffnet, was die traditionsreiche Fähre überflüssig machte. Dies führte in Stilli zu einem Zusammenbruch der überlieferten Existenzgrundlage und damit zu Arbeitslosigkeit und Abwanderung, besonders der jungen Generation. Allein zwischen 1850 und 1900 sank die Zahl der Ortsbürger von 379 auf 190. Eine 1865 gegründete Zigarrenfabrik bot nur geringen Ersatz an Arbeitsplätzen, zog aber auch Fremde ins Dorf.

Erst in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg nahm die Bevölkerung wieder wesentlich zu, vor allem in den Jahren 1973/74, als durch eine planlose Ueberbauung ein neues Quartier unterhalb des alten Dorfteils entstand. Die Zahl der Einwohner schnellte damals auf 522 hinauf. Dadurch hat sich auch die Zusammensetzung der Bevölkerung stark verändert: Die Anteile der Ausländer und Katholiken vergrösserten sich, die alteingesessenen Familien (Baumann, Finsterwald, Lehner, Müller und Strössler) gerieten in die Minderheit. Bis 1986 ist die Einwohnerschaft allerdings wieder auf 420 gesunken, weil Alleinstehende und kinderlose Paare zugenommen haben.

Die meisten Erwerbstätigen arbeiten heute auswärts. Für viele dieser Pendler bildet Stilli lediglich eine günstig gelegene Schlafgemeinde

Manche Zuzüger aber haben den Anschluss im Dorf gefunden, sei es über einen Verein, den Laden, die Schule, den Wirtshaustisch oder die Gemeindeversammlung. Die ältere Generation trifft sich in der aktiven Altersturngruppe und an den Altersnachmittagen. Verschiedene Bräuche führen die Dorfbewohner immer wieder zusammen, so der 1. August, das Kinderfest sowie das Scheibensprengen, ein an die einstigen Flussgewerbe erinnernder Fasnachtsbrauch.

Der Bevölkerungszuwachs und die allgemeine Entwicklung haben der Gemeinde neue, grosse Aufgaben gebracht. Die Infrastruktur konnte innerhalb der letzten Jahrzehnte den Erfordernissen der Gegenwart angepasst werden: Turnhalle, Kindergarten, Kanalisation, Kläranlage und Fernwärmeheizung wurden erstellt, das Strassennetz ausgebaut. Die ehemalige Taverne war schon früher in ein Schul- und Gemeindehaus umgebaut worden.

So hat sich das einstige Fischer- und Schifferdorf vollständig verwandelt. An die besondere Vergangenheit der Gemeinde erinnert eigentlich nur noch wenig: Die drei Wirtschaften führen mit ihren Fischspezialitäten eine alte Tradition weiter. Die Nachkommen der einstigen Fischerfamilien sind noch immer im Besitz der Fischereirechte zwischen Brugg und dem Schmidberg; doch haben die Freiangler, welche vom Ufer aus ihr Glück versuchen, die Berufsfischer abgelöst. Auch das Gemeindegewappen von Stilli weist weiterhin auf die früheren Zeiten hin: es zeigt vor blauem Hintergrund einen weissen Anker, kreuzweise überdeckt von einem weissen Schiffsstachel und einem ebenfalls weissen Ruder. Und geblieben ist aber vor allem die traumhaft schöne Lage des Dorfes.

Max Baumann

DORFLEXIKON

STILLI VON A - Z

A

Abendunterhaltung

Die Dorfvereine (Adressen und Tel.-Nr. der Präsidenten finden Sie auf dem Personalblatt) laden in zum Teil regelmässigen Abständen zu Abendunterhaltungen und Tanzabenden ein. - Wenn Sie keinen Anlass verpassen wollen, empfehlen wir Ihnen, die Tagespresse und das Informationsblatt der Gemeinde zu studieren.

Aerzte

In den angrenzenden Gemeinden sind folgende praktizierende Aerzte niedergelassen:

Villigen

Dr. med. Peter Köhl, Tel. 44 15 45

Würenlingen

Dr. med. Robert Meyer, Tel. 98 20 10

Brugg

Dr. med. Franz Baur, Tel. 41 32 66

Dr. med. Hans Bosch, Tel. 41 05 35 (Kinderarzt)

Dr. med. Konrad Buchli, Tel. 41 88 86

Dr. med. Paul Eichenberger, Tel. 41 44 45 (Spezialist für innere Medizin)

Dr. med. Rolf Gloor, Tel. 41 05 05 (Spezialist für innere Medizin)

Dr. med. Christian Gschwind, Tel. 41 72 41

Dr. med. Rodolphe Hefti, Tel. 41 74 76 (Frauenarzt)

Dr. med. Paul Huber, Tel. 41 99 44 (Kinderarzt)

Dr. med. Barbara Keller, Tel. 42 17 18 (Frauenärztin)

Dr. med. Christian Keller, Tel. 42 17 18 (Spezialist für innere Medizin)

Dr. med. Peter Kerkhoven, Tel. 41 65 44 (Spezialist für innere Medizin)

Dr. med. Ledergerber, Tel. 41 16 33

Dr. med. Franz Lee, Tel. 41 75 25 (Spezialist für innere Medizin)

Dr. med. Hansruedi Pfister, Tel. 41 66 10 (Spezialist für innere Medizin)

Dr. med. Fritz Senn, Tel. 41 62 62

Dr. med. Max Spiegelberg, Tel. 41 52 52 (Frauenarzt)

Dr. med. Hans Tschopp, Tel. 41 55 68 (Augenarzt)

Dr. med. Christoph Urech, Tel. 41 21 31

Altersturnen

Jeden Montag treffen sich die Senioren unserer Gemeinde um ihre Gelenke geschmeidig zu halten. Turnleiterin ist Frau Künzi, Wolfacherweg 592, Station-Siggenthal, Tel. 98 18 52.

AHV - Zweigstelle

Für Fragen der AHV/IV/EO wende man sich an die Gemeindekanzlei.

Altbatterien

Gebrauchte Batterien sind bei der Rücknahmestelle

beim VOLG-Laden (neben dem Glascontainer) abzugeben.

Altpapier

Altpapier wird periodisch, vor fast allen Schulferien, durch unsere Primarschüler eingesammelt. Bitte werfen Sie Ihr Altpapier also nicht in den Hauskehricht. - Die Erträge aus diesen Sammelaktionen fliessen vollumfänglich der Altstoffkasse der Schule zu.

Altkleider

Gemeinnützige Organisationen sammeln nach Voranzeige Kleider und Textilien aller Art. Am Sammeltag sind die Kleider in den dafür bestimmten Säcken gut sichtbar an die Kehrichtabfuhrroute zu stellen.

Altmetalle

Bei der Firma SUMA AG, Steig, in Stilli, können Altmetalle deponiert werden.

Altöl

Für die Entsorgung des Altöls steht auf dem Schulplatz nahe der Turnhalle ein Behälter zur Verfügung.

Amtsblatt

Das kantonale Amtsblatt liegt in den drei Dorfstaurants und auf der Gemeindekanzlei auf.

Anschlagekasten

Der gemeindeeigene Anschlagekasten befindet sich beim Schul- und Gemeindehaus.

Ansichtskarten

Schöne Ansichtskarten unseres Dorfes können im VOLGladen bezogen werden.

Apotheken

Die Aerzte in Würenlingen und Villigen führen in der Regel eine eigene Apotheke für ihre Patienten. Apothe-

ken befinden sich zudem in Brugg, Windisch, Döttingen, Kleindöttingen und Baden.

B

Baden

Ein Schwimmbad befindet sich im "Kummet" auf Villiger Boden, ca. 2 km ab Dorfkern Stilli. Alle schulpflichtigen Kinder erhalten ein Gratisabonnement.

Bahnhof

Der nächste SBB-Bahnhof befindet sich in Station-Sigenthal. Tel. 98 11 40. Bis zum Bahnhof sind es etwa 15 - 20 Gehminuten ab dem Schulhaus Stilli.

Bauwesen

Baubewilligungsgesuche sind wie üblich an den Gemeinderat zu richten. Den Namen des zuständigen Gemeinde-

rates entnehmen Sie bitte dem Personalblatt.

Berufsberatung

Für die Region Brugg ist die Berufsberatung des Bezirks zuständig. Adresse: Neumarkt 2, 5. Stock, Tel. 41 05 86, Sprechstunden nach Vereinbarung. Das Berufsinformationszentrum (BIZ) ist während den Bürostunden frei zugänglich.

Brennholz

Ca. zweimal im Jahr führt der Gemeinderat eine Brennholzbestellaktion durch. Interessenten ausserhalb dieser Aktion wenden sich bitte an den Förster, Hans Süess, Villigen, Tel. 44 18 78.

Bundesfeier

Jedes Jahr führt ein Dorfverein die 1. August-Feier durch. Die ganze Bevölkerung wird jeweils frühzeitig mit einem Flugblatt über den genauen Ablauf orientiert.

C

Chemische Reinigung

Was sich für die Waschmaschine nicht eignet, kann bei den beiden Ablagen chemischer Reinigungen abgegeben werden.

Christbaumverkauf

Der Christbaumverkauf erfolgt in unserer Gemeinde auf privater Basis. Wer über das Buschtelefon das genaue "Wie - Wo - Was" nicht erfahren kann, wende sich an Reinhard Friedrich (Tel. 44 11 59).

Chronik

1977 erschien ein von Dr. Max Baumann verfasstes Buch über unsere Gemeinde. Auf fast 400 Seiten erhält man einen faszinierenden Einblick in die Geschichte unseres Dorfes. Wer ein solches Buch erstehen möchte, wende sich bitte an die Gemeindekanzlei oder an den Verfasser selbst.

D

Dorfbild

Lange Zeit blieb die Bautätigkeit im Dorf in engem Rahmen. Die Erschliessung des Unterdorfes mit diversen Mehrfamilienhausbauten zu Beginn der 70er Jahre veränderte das Dorfbild radikal und liess die Bevölkerungszahl rapid ansteigen. Da heute kein baureifes Land mehr vorhanden ist, beschränkt sich die Bautätigkeit weitgehend auf Um- und Anbauten.

E

Einwohnerkontrolle

Wie für so viele Sachen ist auch hier die Gemeindekanzlei zuständig.

Elektrizitätsversorgung

Unsere Gemeinde besitzt eine eigene Elektrizitätsversorgung. Bei Störungen wende man sich deshalb entweder an die Gemeindekanzlei (Tel. 44 12 66) oder an einen konzessionierten Elektriker. - Die entsprechenden Reglemente mit den Tarifen können bei der Gemeindekanzlei auf Wunsch bezogen werden.

Einkaufsmöglichkeiten

Der VOLG-Laden befindet sich im Dorfzentrum.

Oeffnungszeiten: 08.00 - 12.00 h und 14.00 - 18.30 h

Samstag: 08.00 - 12.00 h und 13.30 - 16.00 h

Montag- und Mittwochnachmittag geschlossen.

Past- und Offenmilch sowie sämtliche Milchprodukte sind erhältlich. Fleischbestellungen werden ebenfalls gerne entgegen genommen. Der fahrende Migros-Verkaufswagen parkiert jeweils beim Haus Nr. 32 in der Nähe des Parkplatzes beim Restaurant Schiffflände. Einkaufsmöglichkeiten jeweils Montag und Donnerstag, 13.15 bis 13.45 h.

Erziehungsberatung

Falls eine Mutter oder ein Vater Erziehungsfragen mit einer Fachperson besprechen möchte, klopfen Sie am besten bei der Erziehungsberatungsstelle in Brugg an.

F

Fasnacht

Fasnacht wird in unserer Gemeinde an der sogenannten "alten Fasnacht" (eine Woche nach normal) gefeiert. Der Turnverein führt dann seinen traditionellen, und in der ganzen Region bekannten, Maskenball in der Turnhalle durch. - Am Fasnachtssonntag wird jeweils an der Aare dem Scheibensprengen, einem dorfspezifischen Brauch, gefrönt. Diese Attraktion darf keiner versäumen!

Feuerstelle

Die Schützengesellschaft hat im Unterdorf beim alten Schützenhaus eine öffentlich zugängliche Feuerstel-

le errichtet. - Sie steht auch für private Anlässe zur Verfügung. Eine vorgängige Reservation ist jedoch nicht möglich.

Feuerwehr

Feuerwehrpflichtig, gemäss Gesetz, ist jeder Mann vom 20. bis zum 44. Altersjahr. Wundern Sie sich also nicht, wenn eines Tages der Feuerwehrkommandant bei Ihnen anklopft. - Wer jetzt gerade Feuerwehrkommandant ist, entnehmen Sie bitte dem Personalblatt.

Fischen

Wer an der Stillemer "Küste" einen Fisch an Land ziehen möchte, braucht dazu eine Fischerkarte. Um diese zu bekommen, wende man sich am besten an Frau Greti Lehner, Unterdorf 91, oder Frau Ida Baumann-von Gunten, Im Dorf 80.

Flötenunterricht

Unsere Kindergärtnerin bringt Schulkindern die richtigen Töne auf der Flöte bei. Interessenten melden

sich bei Tel. 44 12 64.

Fotokopien

Die tipptoppe Kopiermaschine auf der Gemeindekanzlei steht gegen Bezahlung für einzelne Kopien zur Verfügung.

Friedensrichter

Fritz Läuchli in Remigen (Tel. 44 19 57) sorgt dafür, dass ernsthaftere Meinungsverschiedenheiten, wenn möglich, friedlich beigelegt werden können.

Froschteich Kummet

Im Kummet, bei der Tanksperre, befindet sich ein Teich mit 5 verschiedenen Amphibienarten. Er wird vom Natur- und Vogelschutzverein Geissberg unterhalten.

G

Gemeindekrankenschwester

Die Gemeinde Stilli ist dem Haus- und Krankenpflegeverein Rein angeschlossen. Anfragen sind an die Vermittlerin, Frau Trudi Reusser in Rüfenach Tel. 44 17 53 jeweils an Werktagen von 8.30 - 10.30 h und von 18.00 - 19.00 h zu richten. Die Gemeindekrankenschwester ist Frau Trudi Vogt-Mann, Remigen (Tel. 44 11 65).

Gemeindekanzlei

Die Gemeindekanzlei ist von Montag - Freitag ab 8.00 - 12.00 h und 13.00 - 17.00 h, am Dienstag jeweils von 8.00 - 12.00 h und von 13.00 - 18.30 h geöffnet.

Gemeindeversammlungen

In der Regel finden pro Jahr 2 Gemeindeversammlungen statt. Im Mai/Juni die Rechnungsgemeindeversammlung und im November/Dezember die Budgetversammlung. Die Einbe-

rufung weiterer, ausserordentlicher, Gemeindeversammlungen liegt im Ermessen des Gemeinderates und der Stimmbevölkerung. - Alle Stimmberechtigten werden dazu jeweils rechtzeitig eingeladen.

Gesangsverein

Der 1930 gegründete Gemischte Chor probt jeweils am Donnerstag, von 20.30 bis 22.00 Uhr unter der Leitung von Rudolf Vogt. Dieser Chor ist auf Neumitglieder sehr angewiesen. Anfragen sind an den Präsidenten (siehe Personalblatt) zu richten.

Gewerbe

Die ortsansässigen Gewerbetreibenden sind:

Hinden Adolf, Bäckerei

SUMA AG, Präzisionsschleifwerk

Stumpf Werner, Bauspenglerei

Gebr. Dainese, Gipsergeschäft

Landw. - und Weinbaugenoss., Rüfenach VOLG-Laden

Otto Baumann, Modellschreinerei

Keller & Co., Popcorn-Fabrikation

Sidler Alois, Gemüseauanbau & Blumen

Siegenthaler Samuel AG, Schreinerei

Keller Rolf Hans, Architekturbüro

Müller Willy, Malergeschäft

Gift

Jeder Lieferant von giftigen Substanzen ist zur Rücknahme von Restbeständen verpflichtet. Die Fairtec AG in Turgi und die Apotheken der Umgebung sind die nächstgelegenen Giftannahmestellen.

Zum Bezug der Gifte kann auf der Gemeindekanzlei ein Giftschein bezogen werden.

H

Hypo-Aargau

Die Aargauische Hypotheken- und Handelsbank unterhält in unserer Gemeinde eine Ortssparkasse. Sparkassenleiter ist Rudolf Vogt, Im Dorf 89.

Hundesteuer

Hundemarken sind auf der Gemeindeganzlei erhältlich.

I

Inspektion

Die Inspektion für Militärpflichtige findet jeweils in Brugg statt. Einzelheiten zum Vatertag sind aus dem Aufgebot im Anschlagkasten der Gemeinde ersichtlich.

K

Kehricht

Jeden Mittwochnachmittag besorgt ein Fuhrunternehmen die Müllabfuhr und bringt den Abfall in die Kehrichtverbrennungsanlage Turgi. Sperrgut bis ca. 1,80 m Länge werden jederzeit mitgenommen. Unregelmässigkeiten in den Abfuhrzeiten werden stets speziell angekündigt.

Kindergarten

Die Kinder im Vorschulalter haben die Möglichkeit, den Kindergarten in unserer Gemeinde während zwei Jahren zu besuchen. Fragen über Aufnahme und Anmeldung richtet man direkt an die Kindergärtnerin Tel. 44 12 64.

Kirchen

Die reformierten Einwohner unserer Gemeinde werden durch die Kirchgemeinde Rein, Pfarramt 2, in Villigen seelsorgerisch betreut. Die Katholiken gehören zur katholischen Kirchgemeinde Brugg.

L

Landschaft

Das Bild der Landschaft im mittleren Aargau wird vor allem von drei Merkmalen geprägt: es sind dies die Höhenzüge des Ketten- und Tafeljuras, die grossflächigen Schotterterrassen aus der Eiszeit und die Flüsse. So ist auch der Raum des Kreises Rein im wesentlichen von

Geissberg, Bruggerberg und den Ausläufern des Bözbergs einerseits und von der Aare anderseits eingerahmt. Dazwischen erstreckt sich eine weite Ebene in verschiedenen Absätzen von Riniken bis zum Schmidberg unterhalb Villigen. Hier liegen Rüfenach und Hinterrein auf eisenzeitlichen Hochterrassen. Von Remigen her zieht sich eine allmählich breiter werdende Niederterrasse nach Osten bis nach Würenlingen; bei Stilli-Freudenau fällt sie unvermittelt auf die tiefste Stufe ab.

Der Gemeindebann von Stilli gliedert sich demnach in einen Anteil am Aarebett, die schmale unterste Niederterrasse und den sich anschliessenden Terrassenhang, welcher bis zur nächsten, 20 Meter höher gelegenen Stufe ansteigt. Die Flussmitte und die obere Terrassenkante bilden im wesentlichen die natürliche Gemeindegrenze. Der Terrassenhang ist fast völlig bewaldet, die Ebene ist besiedelt oder als Acker-, Wiesen-, und Gemüseland bebaut.

Innerhalb des Gemeindegebiets von Stilli liegt auch das "Fischergrien", jene langegezogene Aareinsel, welche in den letzten 200 Jahren zufolge Anschwemmungen um das Doppelte auf etwa 3,6 ha angewachsen ist und nun bis in den Gemeindebann von Brugg (ursprünglich Laufrohr) hinaufreicht. Wie der Name sagt, diente sie

ursprünglich den Fischern von Stilli als Acker- und Holzland. Heute ist sie im untern Teil mit Nadel- und Laubbäumen bewachsen und nimmt flussaufwärts immer mehr den Charakter eines Auenwaldes an.

Max Baumann

M

Mütterberatung

Schwester Liselotte Gilg besucht die Neugeborenen unserer Gemeinde und gibt den Müttern praktische Tips.

Tel. 44 15 04

N

Namen

Unser Dorf erhielt seinen Namen von den ersten Ansässigen. Und nach wie vor bestimmen die Einwohner, ob ein

Dorf seinem Namen Ehre macht. So auch bei uns.

Neuzuzüger

Wir begrüßen die vielen neuen Gesichter im Dorf stets herzlich und wünschen ihnen und uns, dass wir nun gemeinsam das Dorfgeschehen weiterbestimmen.

O

Ortslage

Entfernungen ab Schulhausplatz Stilli (Luftlinie):

Aarau	ca.	19 km
Brugg	ca.	5 km
Zürich	ca.	28 km
Washington	ca.	7757 km
Basel	ca.	48 km
Moskau	ca.	2283 km
Peking	ca.	9121 km

P

Parkieren

Oeffentliche Parkplätze befinden sich über das ganze Dorfgebiet verteilt, jedoch vor allem im Unterdorf. Dauerparkierer müssen sich auf der Gemeindekanzlei melden und einen Obulus an die Gemeinde entrichten.

Pilzkontrolle

Wer auf Nummer sicher gehen wil, zeigt seine selbst-gesammelten Pilze Hans Salm, Affolterweg 396, in Rinken. Die Pilzsammler überbringen ihm die Pilze in Körben (nicht in Plastiktaschen). Falls Herr Salm nicht anzu-treffen ist, können die Körbe, mit der Adresse versehen, bei ihm abgestellt werden. Er kontrolliert die Pilze und bringt sie den Sammlern unentgeltlich zurück.

Polizei

Der Polizeiposten Brugg der Kantonspolizei Aargau überwacht hierzulande den Verkehr, sorgt für Ruhe und

Ordnung und verhaftet Bösewichte. Tel. 41 80 31
Notruf 117

Poststelle

Das Posthalterehopaar Sidler hat ihr Postbüro wie folgt geöffnet:

Montag - Freitag: 7.45 - 8.30 h, 10.00 - 12.00 h
und 16.00 - 18.15 h
Samstag: 9.30 - 11.00 h

Postautohaltestelle

Die Postautostelle befindet sich an der Villigerstrasse, ca. 50 m oberhalb des Restaurants Aarebrücke. Fahrpläne und Abonnemente können von der Post bezogen werden.

R

Radio

Stilli hat zwar keinen Lokalsender, trotzdem geht der Dorfklatsch prompt ringsum. Wer daneben noch etwas aus der übrigen Welt erfahren will:

DRS 1: 88,5 MHz DRS 2: 87,9 MHz DRS 3: 92,3 MHz
SWF 1: 91,35 MHz SWF 3: 90,5 MHz

S

Schule

Die Primarschüler bis zur 5.Klasse bilden zusammen mit der Lehrerschaft, der Schulpflege und den Eltern eine lebendige Landschule. Anschliessend besuchen die Kinder entweder in Brugg (Bezirksschule) oder in Rüfenach (Real- und Sekundarschule) die weiteren Oberstufenklassen.

Schulpflege

Die Schulpflege umfasst 5 Mitglieder. Wer für was verantwortlich ist, entnehmen Sie bitte dem Personalblatt.

Schulschlussfeier

Zur alljährlichen Schulschlussfeier unserer Primarschule sind alle Interessierten, vor allem natürlich die Eltern der Schüler, recht herzlich eingeladen.

Schützenhaus

Das Stillemer Schützenhaus steht etwas unterhalb des Dorfes. Wann es benützt wird, und somit die Kummstrasse gesperrt ist, kann im Gemeindeanschlagkasten oder im Informationsblatt nachgesehen werden.

Sektionschef

Es ist die Pflicht von Hans Obrist, Hinterrein, Rüfenach Tel. 44 12 62, sich für alle Schiess- und Dienstbüchlein im Dorf zu interessieren.

Sperrgut

Für kleinere Mengen Sperrgut steht westlich des Blockquartiers an der Halde ein dafür vorgesehener Container bereit.

Spital

Die nächstgelegenen Spitäler befinden sich in Brugg, Leuggern und Baden.

T

Telefon

Eine öffentliche Telefonkabine steht bei der Post zur Verfügung.

Tempo

Unsere Gemeinde enthält eine ganze Reihe von verkehrstechnisch äusserst kritischen Punkten. Daher ist es nicht verboten, im Dorf auch langsamer als

"Generell 50" zu fahren!! - Alle Kinder und älteren Leute sind Ihnen dafür sehr dankbar.

Tiere

Stilli liegt wirklich noch auf dem Lande, doch deshalb sollten trotzdem die Katzen daheim gefüttert werden und die Hunde weder die Passanten zerfleischen noch jede Ecke im Dorf markieren. Die nächsten Tierärzte sind:

- Dr. med. vet. P. Baumgartner in Lauffohr-Brugg (41 41 66)
- Dr. med. vet. W. Müller in Brugg (41 15 73)
- Dr. med. vet. G. Riklin in Brugg (41 16 60)

U

Unklarheiten

Das Dorflexikon darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Gemeindekanzlei nach wie vor zu fast allem und jedem eine Antwort weiss.

V

Velofahren

Bevor man sich in den Sattel schwingt, löst man wie sich's gehört, auf der Gemeindekanzlei eine Velonummer.

Vogelschutzverein

Der Natur- und Vogelschutzverein Geissberg hat zahlreiche Mitglieder. Präsident H. Schwarz, Zurzacherstrasse 60 in Brugg und seine Leute hoffen jeweils auf einen Grossaufmarsch bei ihren lehrreichen Exkursionen.

Vormundschaftsbehörde

ist auch in unserer Gemeinde der Gemeinderat unter dem Vorsitz des Gemeindeamanns.

W, Z

Wahlbüro

An Abstimmungswochenenden ist das Wahlbüro in der Gemeindekanzlei am Freitag von 20.00 - 20.30 h, am Samstag von 18.30 - 19.00 h und am Sonntag von 8.30 - 9.00 h geöffnet. - Leider liegt jedoch die Stimmbeteiligung in Stilli stets deutlich unter dem eidgenössischen Durchschnitt. Wir hoffen, dass sich dies in Zukunft bessert.

Zivilschutz

Unsere Gemeinde gehört der Zivilschutzorganisation Villigen an. Die Zivilschutzorganisation befindet sich ebenfalls in Villigen.

Zivilstandsamt

Für sämtliche zivilen Standesfragen wende man sich an die Gemeindekanzlei.